



## BURG HOHENBREGENZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Vorarlberg](#) | [Bezirk Bregenz](#) | [Bregenz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Nach einer Legende soll auf der Burg der Hl. Gebhard geboren worden sein. Von der ehemaligen Burg sind das gotische Tor und Reste des Bergfriedes erhalten geblieben.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°29'24.2" N, 9°44'49.8" E](#)  
Höhe: 520 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

A14 Abfahrt Nr. 9 nach Bregenz.  
Kostenlose Parkplatz unterhalb der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

Burgrestaurant Gebhardsberg  
 Link zur Webseite der [Gastronomie](#)



#### Öffentlicher Rastplatz

keiner



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

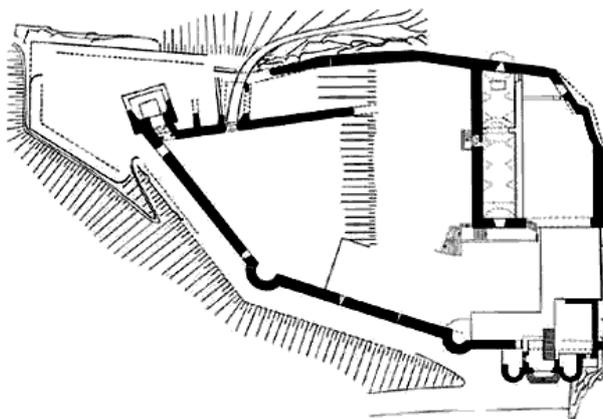
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: unbekannt  
 (durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Nach einer Legende soll auf der Burg oberhalb der Stadt der Hl. Gebhard, der spätere Bischof von Konstanz, geboren sein. Aus diesem Grund verwendete man 1723 die Reste der damals noch stehenden Palastmauer für den Bau der Gebhardskapelle.

Im 14. Jahrhundert war der Minnesänger Hugo von Montfort hier Burgherr und nach ihm verwalteten österreichische Vögte den Besitz.

Ohne den geringsten Widerstand besetzten die Schweden unter General Wrangel am 4. Januar 1647 Bregenz und zerstörten die Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992  
Stenzel, Gerhard - Von Burg zu Burg in Österreich | Wien, 1973

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.10.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

